

Entomologisches Nachrichtenblatt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Vereinsheim: Volkshochschule Ottakring, Wien XVI, Ludo Hartmannplatz 7. Zusammenkünfte jeden Freitag 19 Uhr. Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Hans Malicky, Theresienfeld 112, Niederösterreich.

Herstellung: Madress Gesellschaft, Wien I, Milchgasse 1.

Bezugspreis einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich für Österreich S 75.-, Schweiz sfr. 15.-, übriges Europa DM 15.-, Übersee Dollar 7.50. Einzelhefte für Österreich S 6.-, Schweiz sfr. 1.30, übriges Europa DM 1.30, Übersee Dollar 0.80. Alle Zuschriften an das Vereinsheim. - Anfragen technischer Natur (z. B. über Versand der Zeitschrift) können nur beantwortet werden, wenn Rückporto beiliegt.

12. Jahrgang

Nr. 1

Jänner 1965

Zum Geleit !

Der Beginn eines neuen Jahrganges sei wieder einmal als Anlaß gewertet, Aktuelles zu besprechen.

Das jetzt schon im 12. Jahrgang erscheinende Nachrichtenblatt war ursprünglich als aktuelles und rasch herstellbares Publikationsorgan gedacht, dessen äußere Form dem als wenig dauerhaft angesehenen Inhalt zu genügen schien. Indessen nahmen die Ereignisse einen anderen Weg: Die reichlich erhofften aktuellen Mitteilungen blieben aus, und das Beschaffen von geeigneten Manuskripten machte seit jeher viel Mühe. Den Vorteil des raschen Erscheinens des Blattes (zwischen Einlangen des Manuskriptes und Auslieferung des Heftes vergehen im günstigsten Fall nur zwei Wochen :) haben sich neuerdings einige Autoren zunutze gemacht und Neubeschreibungen hier veröffentlicht.

So wurde die Frage nach der Gültigkeit von Neubeschreibungen in einem hektografierten Blatt aufgeworfen. Die Bestimmungen des International Code of Zoological Nomenclature 1961 geben darauf Antwort. Die Artikel 8 und 9 bestimmen, welche Bedingungen an die Anerkennung einer Erstpublikation geknüpft werden. Anschließend an Artikel 8 wird folgendes empfohlen:

"Die Zoologen werden dringend ersucht, für eine Publikation, die einen neuen Namen oder eine nomenklatorische Angabe enthält, sich nicht eines mimeografischen, hektografischen oder ähnlichen Verfahrens zu bedienen."

Es wird also zwar offiziell empfohlen, Neubeschreibungen nicht in vervielfältigten Zeitschriften zu bringen, doch wird es nicht ausdrücklich untersagt. Die Priorität von neuen Namen ist also auch im vorliegenden Nachrichtenblatt gewährleistet. Die konkurrenzlos-kurze Frist zwischen Beschreibung und Publikation ist geeignet, neu erarbeitete Erkenntnisse rasch sicherzustellen.

Schon lange gibt es hierzulande Vorschläge und Pläne für die Zusammenarbeit der noch immer viel zu zahlreichen kleinen Entomologenvereine. In Wien allein gibt es fünf derartige Vereinigungen. Nun scheint sich, was als erfreulichste Neuigkeit der letzten Zeit zu melden ist, eine enge Zusammenarbeit zwischen dreien dieser Vereine tatsächlich anzubahnen. Vom Wiener Coleopterologenverein, von der Wiener Entomologischen Gesellschaft und von der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen wird jetzt im Jänner erstmalig eine gemeinsame Tagung veranstaltet. Wir dürfen erwarten, daß die Vereinstätigkeit nun stärker belebt und in neue Bahnen gelenkt wird.

Als immer wiederkehrendes Problem sei die finanzielle Lage wieder erwähnt. Die Herstellungskosten für die Zeitschriften steigen andauernd; gelegentlich gibt es auch Portoverteuerungen. So zahlen wir für die Herstellung des Nachrichtenblattes jetzt schon das Doppelte wie vor drei Jahren. Die Arbeitsgemeinschaft hat vor einem Jahr die Mitgliedsbeiträge erhöht, doch ist nach wie vor größte Sparsamkeit angebracht. Wir werden uns zwar bemühen, wie bisher jeden Monat das Nachrichtenblatt zu versenden, doch wird der Umfang der Hefte außer vom Manuskripteingang in erster Linie von unserer finanziellen Lage abhängen. Noch immer geben wir für die Herstellung und für den Versand der beiden Zeitschriften wesentlich mehr aus, als wir an Mitgliedsbeiträgen einnehmen ! So wollen wir Sie auch heute wieder bitten, in Ihrem Bekanntenkreis neue Mitglieder zu werben: das ist die beste Sparmethode !

So obliegt es uns noch, Ihnen für das eben begonnene Jahr viel Erfolg, Wohlergehen und nicht zuletzt Entspannung und Anregung bei Ihrer entomologischen Beschäftigung zu wünschen !

Vorstand und Schriftleitung

Eine neue mitteleuropäische Neuropterenart - *Chrysopa carinthiaca*. (Planipennia-Chrysopidae)

Von Herbert Hölzel

Holotypus ♂ : Ossiach in Kärnten, 15.7.1959

Größe: Körper 17 mm, Vorderflügel 22 mm, Hinterflügel 20 mm. Kopf einfarbig gelblich-grün, Fühler gelb, an der Spitze bräunlich. Thorax und Abdomen grün; Notum mit schwach gelber Mittellinie, Pronotum außerdem mit verwischter brauner Zeichnung. Beine grüngelb, Klauen braun, an der Basis hakig erweitert. Flügel ungefleckt, Adern vor-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [12_1_1965](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [\[diverse Vereinsangelegenheiten\]. 1-2](#)